Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Er gruest sie vnd sprach zv der
gotes fride sei mit dir
Du prist ein vil selig weip.
selig ist dein sele dein leip.
Als dein sint hat ende
In alle missewende.
Iz wil got von dir ver treiben.
du prist selig vor allen weiben.
Ein gepurd wil dir got geben.
do von gefreuud wirt dein leben.
Er wil dir geben ein chindelein.
daz ger ver treibet dr sorge dein.
Du schold eines chindes swanger werden.
dez lob sol wachsen auf der erden.
Vnd auch in dem himelreich
nimmer mensch wirt sein geleich.
Ein tochter wirt daz selbe chint
Alle drin der werlde sint
Dr werden von dem chint erlost
Auch wirt es der engel trost
Marie sol daz chintelein.
Ihesseu mit dem namen sein.
Es schol beleiben ramie maht
Als ysaias hat gesagt
Tragen sol si doch ein chint
In alle dich dr vleischleich sint
Daz chint daz von der tochter dein
Geborn wirt daz sol sein.

Missewende